



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0254/2021		Datum: 23.06.2021	
Dezernat 1			
Verfasser:	80-Amt für Wirtschaftsförderung	Az.: 807vo	
Betreff:			
Bewerbung als Wasserstoffregion			
Gremienweg:			
15.07.2021	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> ohne BE abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen
05.07.2021	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> ohne BE abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert <input type="checkbox"/> Gegenstimmen

Unterrichtung:

Die Stadt Koblenz hat unter Federführung des Amtes für Wirtschaftsförderung/Zentrales Fördermittelmanagement den beigefügten Wettbewerbsbeitrag (Anlage) bei „HyLand- Wasserstoffregionen in Deutschland“ eingereicht. Der Wettbewerb wurde vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur im Rahmen des nationalen Innovationsprogramms „NIP-Wasserstoff und Brennstoffzellentechnologie“ ausgeschrieben.

Hintergrund:

Die Klimaschutzziele der Bundesregierung machen im Hinblick auf den Energiebereich einen Systemwandel hin zu Erneuerbaren Energien notwendig. Im Sinne eines integrierten Energiesystems gilt es, sowohl den Anteil an Erneuerbaren Energien in den Sektoren Elektrizität, Wärmeversorgung und Verkehr kontinuierlich in Richtung eines 100%-Ziels bis 2050 zu steigern, als auch die Sektoren untereinander effizient zu koppeln. Als Systemtechnologie ist insbesondere die Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie geeignet, einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung dieses Ziels zu leisten.

Mit Hilfe der Regionenförderung sollen Akteure in den Regionen dabei unterstützt werden, aufeinander abgestimmte Vorhaben mit Wasserstoffbezug zu initiieren, zu planen und/oder umzusetzen. Diese Konzepte sollen eine möglichst umfassend integrierte Wasserstoffwirtschaft in der Region ermöglichen (d.h. regionale Produktion, Logistik und Nutzung des Wasserstoffs). Als Region versteht sich hierbei ein räumlich begrenztes Gebiet mit gemeinsamen ökonomischen Strukturen und Perspektiven, in dem eine lokale Wasserstoffwirtschaft unter Nutzung von Synergien entstehen soll.

Mögliche Förderung

Regionen, die ausgewählt werden, sollen bei der Erstellung eines umsetzungsfähigen Gesamtkonzepts unterstützt werden. Förderfähig sind hierbei Ausgaben für Beratungs-, Planungs- und Dienstleistungen durch einen oder mehrere qualifizierte Dienstleister zur Erstellung des regionalen Konzepts.

In dieser Runde des Wettbewerbs wird eine Förderung von jeweils bis zu maximal 400.000 Euro für die Gewinnerregionen bereitgestellt werden. Es sollen grundsätzlich 10 Gewinnerregionen gefördert werden. Die Mittel werden in Form einer 100 v.H.-Zuwendung (Vollfinanzierung) an die Gebietskörperschaft, folglich ohne Leistung von städtischen Eigenanteilen, bereitgestellt.

Die Verkündung der Gewinner erfolgt im Sommer 2021.

Anlage: Wettbewerbsbeitrag